

Thomas Prautsch im Kunstverein Ahlen

Weltweites Netz gestattet Künstlerblick von oben

Von unserer Mitarbeiterin LISA VOSS-LOERMANN

Ahlen (at). Über ein volles Haus hat sich Andrea Bergmann am Sonntagmorgen anlässlich ihrer ersten Ausstellung als künstlerische Leiterin beim Kunstverein gefreut.

Zahlreiche Gäste aus Ahlen, aber auch Freunde und Bekannte des Malers Thomas Prautsch aus Münster waren gekommen, um die Bilder des Timm-Ulrich-Schülers zu sehen.

Zur Begrüßung überreichte Kunstvereinsvorsitzender Walter Rinke einen Blumenstrauß als Willkommensgruß an die Kunsthistorikerin. Keine Position in Ahlen, so Bürgermeister Ruhmölter in seiner Ansprache, sei in den vergangenen Jahren so oft neu besetzt worden, wie die der künstlerischen Leitung im Kunstverein.

Er wünsche Andrea Bergmann eine lange Zeit des Wirkens an dieser Stelle, so der Bürgermeister. Gleichzeitig sagte er ihr und dem Verein intensive Unterstützung durch die Stadt zu.

Anschließend wandte sich die künstlerische Leiterin in ihrer Ansprache der zweiten Hauptperson des Vormittags zu. Thomas Prautschs Arbeiten seien nur vordergründig als anachronistische Malerei zu sehen. Der Künstler male, was ihn umgibt. Das geschehe allerdings nicht in der klassischen Art, bei der sich der Künstler mit seiner Staffelei nach draußen begibt und dort sein Bild malt.

Stattdessen finde Prautsch seine Bildquellen häufig im Internet. Er bediene sich Luftaufnahmen und Satellitenbilder, um anschließend Stadtansichten aus der Vogelperspektive zu erstellen. „Er filtert die Realität und fokus-

siert sich auf die pure Malerei“, so Bergmann.

Besonderes Augenmerk legte sie auf das Thema Licht bei Prautsch. Dieser platziere gelegentlich Lichtreflexe auf seine Ansichten und hebe damit bestimmte Partien der Bilder hervor. Dabei handele es sich um sorgfältig geschaffene Konstrukte. Auch in den Feuer-Bildern spiele das Thema Licht eine wesentliche Rolle. Es reiche vom heimeligen Kaminfeuer über das rituelle Osterfeuer, das wärmende Lagerfeuer bis hin zur zerstörerischen Kraft eines Brandes, der alles vernichte. Bergmann verwies darüber hinaus auf die kleinformigen Arbeiten Prautschs, die der Kunstverein im kleinen Kabinett-Raum zeigt.

Die Ausstellung geht bis zum 27. Mai. Öffnungszeiten: donnerstags bis samstags 15 bis 18 Uhr, sonntags 11 bis 17 Uhr.



Zur Ausstellungseröffnung des Malers Thomas Prautsch vor einer Pariser Stadtansicht in der Stadtgalerie fanden sich ein (v.l.): Bürgermeister Benedikt Ruhmölter, Andrea Bergmann, Thomas Prautsch, Walter Rinke. Bild: Voss-Loermann

Voices of Joy in St. Lambertus



Die „Voices of Joy“ gaben am Wochenende in der St.-Lambertus-Kirche ein vielumjubeltes Konzert. Bild: Kunst

Musikalischer Funke springt schnell über

Dolberg (ink). Mit einem eindrucksvollen Konzert in der St.-Lambertus-Kirche hat der Gospelchor „Voices of Joy“ am Samstagmittag ein weiteres Auszeichnungszeichen in der Reihe seiner Konzerte gesetzt.

Die rund 20 Sänger erlaubten den zahlreichen Zuhörern mit insgesamt 16 ausgewählten Stücken einen Einblick in ihr Repertoire. Das umfasst rund 60 Spirituals, traditionelle und moderne Gospels. Unterstützt wurden die Sänger durch Angelo Overmeier am Bass.

Der Chor, der 1998 von drei Sängern in einem Dolberger Kellerraum gegründet wurde, ließ unter der jetzigen Leitung von

Matthias Ortmann schon beim Einzug mit dem temperamentvollen Lied „Praising The Lord“ den musikalischen Funken auf die Besucher überspringen.

„Den afrikanischen Sklaven wurde alles genommen, Familie, Tradition und Kultur. Nur nicht ihre Musik“, sagte Christiane Britt über die Hintergründe der Gospels. „Die Stücke leben vom Rhythmus, Klatschen zeigt die Begeisterung an der Musik“, führte die erste Vorsitzende des Chores weiter aus.

Neben bekannten Stücken wie „This Little Light“, „Old Time Religion“ und „Oh Happy Day“ brachten die Sänger unter anderem die moderne Ballade „How

Many Times“ zu Gehör. Mit „Leligama“ war auch ein Stück in einer afrikanischen Sprache dabei. Präsentiert wurden ebenfalls „My Life Is In Your Hands“ und „Deeper Than The Ocean“, die Chorleiter Ortmann durch den Gospel-Kirchentag 2010 aufgefallen waren und von den „Voices of Joy“ mit in die Notenmappe aufgenommen wurden.

Auf sich aufmerksam machten auch die Solistinnen Charlotte Sickler aus Hamm und die Ahlenerin Gaby Trosky. Seine musikalische Flexibilität bewies Ortmann in der Pause mit einer Improvisation. Auf Zuruf schlugen die Zuhörer Thema, Tonart und Stichworte vor. Daraus entwi-

ckelter er spontan ein selbst entworfenes Musikstück in A-Dur zu den Begriffen Vertrauen, Zukunft, Friede, Freude und Traurigkeit mit Text am Keyboard. Dafür gab es vom Publikum einen Extraapplaus.

„Ich hoffe, wir haben Sie angesteckt“, sagte Christiane Britt am Ende des Konzerts, für das der Chor rauschenden Applaus erhielt. Sie dankte Ortmann für seine Arbeit und rief alle sangesfreudigen Interessierten dazu auf, an einer der nächsten Chorproben teilzunehmen. Die „Voices of Joy“ proben montags von 19 bis 21 Uhr in den Räumen des katholischen Gemeindehauses an der Combrinkstraße in Dolberg.

Vladislav Panush

Panflötentöne verzaubern Publikum

Ahlen (geis). Der Star an der Panflöte, Vladislav Panush, hat am Sonntagmorgen gemeinsam mit dem Pianisten Petre Pandelescu im Konzert-Gottesdienst der Evangelischen-Freikirchlichen Gemeinde sein Publikum verzaubert.

Der Musiker ist Meisterschüler Gheorghe Zamfirs, der weltweit als Meister der Panflöte gilt und er beherrscht die sogenannte „Sprung-Technik“, eine spezielle Art, die Panflöte zu spielen. Panush beeindruckte das Publikum

am Sonntag mit sowohl ruhigen Klängen als auch mit enormen Geschwindigkeiten.

Das musikalische Programm von Panush und dem Konzertpianisten Petre Pandelescu, einem Absolventen der Weimarer Franz-Liszt-Musikhochschule, hatte einiges zu bieten: Klassische Werke wechselten sich mit geistlichen Werken ab. Einige davon stammten aus der Feder bekannter Komponisten wie Johann Sebastian Bach oder Wolfgang Amadeus Mozart. Aber auch unbe-

kanntere Musikstücke wurden von Panush mit der Panflöte auf seine Weise interpretiert und sorgten mit der Begleitung Pandelescus auf dem Klavier für eine besondere Stimmung in der Kreuzkapelle.

Der gesamte Konzert-Gottesdienst, der gut besucht war, war vom Thema Musik geprägt. So wurde auch über die Musik von Martin Luther gesprochen, und bei vielen Liedern hatten die Gäste in der Kreuzkapelle die Möglichkeit, mitzusingen.



Vladislav Panush begeisterte mit dem Pianisten Petre Pandelescu in der Freikirchlichen Gemeinde das Publikum. Bild: Geismann

St. Marien

Kantorei sucht weitere Sänger

Ahlen (at). Von dieser Woche an beginnen nach einer längeren Pause wieder dienstags um 20.30 Uhr die Proben für den Neuen Chor der Kantorei St. Marien in der Begegnungsstätte an der Marienkirche. Neue Sänger sind willkommen. Wer Interesse an modernen geistlichen Liedern hat ist herzlich eingeladen, einfach einmal zur Probe zu kommen. Die Leitung hat Kantor Martin Schumacher.

Seniorentanztheater im Bürgerzentrum



Mit einer beeindruckenden Aufführung begeisterte am Wochenende ein Seniorentanztheater aus Münster im Büz. Bild: Geiser

Choreographie stellt individuelle Biographien in den Blickpunkt

Ahlen (at). Große Sprünge, Hebefiguren und Spagatte wird man von einem Tanztheater-Ensemble, dessen jüngstes Mitglied die Sechzig überschritten hat, wohl nicht erwarten. Doch als Willi und die sieben Damen am Donnerstag die barrierefreie Büz-Bühne mit Klappstühlen betraten, schienen sich schlimmste Befürchtungen bewahrheiten zu wollen.

Zum Glück verflüchtigten sich sehr rasch die Bilder von Seniorentanz und Rentnerturnen. Der entschleunigte Auftakt entpuppte sich als wohlinszenierte Irritation und amüsantes Spiegelbild dumpfer Vorurteile.

Moderne Tanztheater erfordert Bewegung, Beweglichkeit und Gefühl. Von allem hatte die Münsteraner Formation reichlich mit nach Ahlen gebracht. Unter der künstlerischen Leitung von Regina Biermann, die bundesweit als erfahrene Tanzpädagogin geschätzt wird, konnte eine Choreo-

graphie entwickelt werden, welche die individuellen Biografien der Teilnehmenden in den Fokus stellt. Innerhalb einer festgelegten Rahmenstruktur bleibt genügend Raum für improvisierte Solosequenzen, die das Publikum zu assoziativem Denken animieren und zum Mitfühlen einladen.

Nur selten ist eine eindeutige Entschlüsselung der Tanz gewordenen Schicksalsschläge möglich, meist helfen Gegensatzpaare wie Nähe und Distanz, Suchen und Finden oder Freude und Leid bei der Interpretation.

Hilfreich dabei ist die Musik, für deren kluge Auswahl Regina Biermann verantwortlich zeichnet. Während das Avantgarde-Streichquartett von Alexander Balanescu mit der begnadeten Violinistin Clare Connors die gesamte Inszenierung verlässlich strukturiert, geben die Minimal Music Intermezzi von Philip Glass und David Orlovskis Klezmerklänge Fingerzeige auf tief berührende Gemütslagen.

Dynamik und Ästhetik, dazu die suggestive Kraft der Töne, erzeugten faszinierende Atmosphäre. Die acht Workshop-Teilnehmer aus Münster hinterließen einen nachhaltigen Eindruck, der langanhaltende Beifall der Zuschauer dokumentierte es.

Nach der gut einstündigen Vorstellung gaben Tänzerinnen, Tänzer und Choreografin bereitwillig Auskunft über ihr Projekt „Lebenswege“, das in der Schuhfabrik sein vorläufiges Ende gefunden hat.

Für 2013 plant Regina Biermann die tänzerische Auseinandersetzung mit dem Tabuthema Sterben. Dann wird ein altersmäßig gemischtes Ensemble – vielleicht auch in Ahlen – auf der Bühne agieren.

Es tanzten Marie-Luise Brakowsky, Gabriela Elteter, Gabriele Grohe, Annegert Günther, Francis Mesenhöller, Kristina Ostwald, Irmgard Schittler-Dierks und Willi Suermann. **Rudolf Geiser**

Radio WAF Charts

Die Top 15

- (1/W7) Unheilig So wie Du warst
- (Neu/W1) Die Toten Hosen Tage Wie Diese
- (2/W3) Unheilig Lichter Der Stadt
- (5/W5) Aura Dione feat. Rock Mafia Friends
- (Neu/W1) The Overtones Gambling Man
- (3/W7) Caligola Forgive Forget
- (4/W4) LFM AO Sorry For Party Rocking
- (10/W3) Roxette It's Possible
- (Neu/W1) Jupiter Jones Nordpol Südpol
- (9/W7) Lara del Rey Born To Die
- (11/W4) Kraftklub Songs für Liam
- (13/W2) Kelly Clarkson Stronger (What Doesn't Kill You)
- (Neu/W1) Fritz Kalkbrenner Wes
- (Neu/W1) Cro Easy
- (6/W3) Mike Candys 2012 (If The World Would End)

Neuvorstellungen

- (N1) Luxuslärm feat. Culcha Candela Mehr Gewicht
- (N2) Justin Bieber Boyfriend
- (N3) Alex Clare Too Close
- (N4) Of Monsters & Men Little Talks
- (N5) Chris Brown Tuns Up The Music

www.radiowaf.de

Kurz und knapp

Autogenes Training ist ein bewährtes und einfach zu erlernendes Entspannungsverfahren. Durch die eigene Vorstellungskraft zur Ruhe zu kommen und

Stress bei der Arbeit zu bewältigen, ist ein Hauptziel des Angebots.

Der nächste Kursus der Familienbildungsstätte beginnt am

Dienstag, 8. Mai, ab 19.45 Uhr im Pfarrheim von St. Elisabeth. Anmeldungen unter ☎ 02382/91230 oder im Internet unter www.familienbildung-ahlen.de.

Kurz und knapp

Einen Kursus zur Herstellung von Perlenketten mit vielen Ideen und Anregungen für Bastler bietet die Familienbildungsstätte am Montag, 7. Mai, ab 19 Uhr im Al-

ten Pfarrhaus von St. Marien an. Anmeldungen zur Veranstaltung unter ☎ 02382/91230 oder im Internet unter www.familienbildung-ahlen.de.